

Blaufaures Kali verursachte eine blaue Trübung;
Geistiger Gallapfelauszug brachte eine schwarz-
graue Trübung hervor.

Alle übrigen vorher genannten Reagentien
verhielten sich, wie bei dem ungekochten Wasser.

Um das Wasser auf Kohlensäure zu prü-
fen, wurden 2 Pfund *) desselben frisch aus
der Quelle geschöpft, in einen, dieses Gewicht
fassenden Glaskolben gethan, der Kolben mit ei-
ner Entbindungsröhre versehen und eine Mi-
schung aus gleichen Theilen ätzenden Ammoniak
und einer concentrirten Lösung salzsauren Cal-
ciumoxyds (salzsaurer Kalk) geleitet. Das Was-
ser hierauf zum Sieden gebracht und mehrere
Minuten darin erhalten, verursachte in der vor-
geschlagenen Mischung keine Trübung.

Auf demselben Wege verfahren und Baryum-
oxyd-Lösung (Barytwasser) vorgeschlagen, wurde
ebenfalls kein carbonsaures Baryumoxyd (kohlen-
saures Baryt) gefällt.

*) Bei sämtlichen Gewichtsbestimmungen be-
diente ich mich des Nürnberger Arzneige-
wichts und rechnete das Pfund zu 16 Unzen
oder 7680 Gran.